

MÜNSTER

Musik gegen das Leiden

Schwungvolles Jazzkonzert mit Jürgen Bleibel zugunsten des Johanneshospizes



Sie boten ein schwungvolles Benefizprogramm: Jürgen Bleibel (Piano), Martin Heemann (Saxophon), David Mechsner (Trompete), Jürgen Koopmann (Bass) und Friedemann Kühn (Schlagzeug). Foto: -chp-

-chp- **Münster.** Es ist die Zeit des Advents, es sind Tage der Vorfreude, Momente der Erwartung der Geburt Christi, Erwartung eines neuen Lebens. „Und ausgerechnet jetzt beschäftigen wir uns mit dem Tod?“, fragte Dr. Jörg Twenhöven zum Auftakt des Benefizkonzerts, das der Jazz-Musiker Jürgen Bleibel zugunsten des Johanneshospizes am Montagabend im Landesmuseum veranstaltete. „Der Tod gehört zum Leben wie die Geburt; und wir allein können die Kälte des Sterbens mit der Wärme unserer Herzen ersetzen,“ löste Twenhöven den

Widerspruch auf.

Die Schoberstiftung, die das Johanneshospiz finanziert, hat sich die Unterstützung der christlichen Hospizarbeit zum Ziel gesetzt. „80 Prozent der Menschen wünschen sich, in vertrauter Atmosphäre zu sterben“, erläuterte Gründungs- und Vorstandsmitglied Dr. Anna Schober. Da aber nur 20 Prozent der Menschen dieser Abschied vom Leben gegönnt sei, „wollen wir nicht nur die ambulante Betreuung, sondern auch stationäre Einrichtungen der Hospizbewegung unterstützen“.

Ferner sei auch die Öffent-

lichkeitsarbeit, beispielsweise durch Förderung wissenschaftlicher Fortbildungen und Ausbildungen im Bereich der „Kultur des Sterbens“ ein wichtiger Aspekt der Stiftung, wie Prof. Dr. Dr. Otmar Schober ergänzte.

Jürgen Bleibel betonte, er habe „als Musiker stets das Bestreben, zumindest einmal im Jahr ein Konzert zugunsten einer mildtätigen Einrichtung durchzuführen“. Nachdem er dies in den vergangenen Jahren etwa zugunsten der Deutschen Welthungerhilfe oder Unicef arrangiert hatte, führten ihn in diesem Jahr per-

sönliche Gründe zur Unterstützung der Schoberstiftung: „Einen Menschen beim Sterben zu begleiten, ist unendlich schwierig, vor allem wenn man eine sehr enge Beziehung zu ihm hatte.“

Auch der Pantomime Christoph Gilsbach und die Opernsänger Suzanne McLeoud und Mark Coles sagten sofort für das Benefizkonzert zu. Gemeinsam boten die Künstler dem Publikum ein schwungvolles Programm mit Stücken der Jazz-Legenden John Coltrane und Miles Davis und Musik von George Gershwin und Antonius Carlos Jobim.